

II-2141 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1181 J

1987 -11- 05

A N F R A G E

der Abgeordneten Srb und Genossen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Mietwucher bei der "Austria Tabakwerke AG"

Die Austria Tabakwerke AG (ATW) erstand im Jahre 1984 ein Zinshaus in Purkersdorf, Linzer Str. 39 - 43. Der von den ATW eingesetzte Verwalter, Dr. Johannes Künzel, legte den Mietern sofort neue Mietverträge vor, in welchen für viele Mieter ohne Angabe von Gründen die Mieten extrem stark angehoben wurden (in Einzelfällen bis zu 2.000 Schilling pro Monat). Die Unterschriften für die Mietverträge sollen unter Anwendung von diversen Druckmittel erzwungen worden sein. Anfragen an die Hausverwaltung über die Basis der Berechnung des Mietzinses sollen mit Aussagen wie "Wenn Ihnen der Zins zu hoch ist, ziehen Sie doch unter eine Brücke!" beantwortet worden sein.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an Sie folgende Anfrage:

1. Was werden Sie unternehmen, um diese Mißstände zu beseitigen?
2. Bis wann werden die Mieten wieder auf das ortsübliche Preisniveau reduziert werden?
3. Bis wann werden die Mieter die ungerechtfertigt eingehobenen Beträge zurückgezahlt erhalten?
4. Welche Schritte werden Sie gegen den Hausverwalter unternehmen?
5. Wie können Sie es verantworten, daß ein verstaatlichtes Unternehmen sich an Mietern eines in seinem Besitz befindlichen Wohnhauses bereichert?